

Jahresbericht
zum 30. November 2017

Allianz Aktien Europa

Allianz Global Investors GmbH

Inhalt

Allianz Aktien Europa

Tätigkeitsbericht	1
Vermögensübersicht zum 30.11.2017	4
Vermögensaufstellung zum 30.11.2017	5
Anteilklassen	13
Anhang	14
Vermerk des Abschlussprüfers	20
Besteuerung der Erträge	21
Bescheinigung nach Investmentsteuergesetz	22
Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)	
Unterverwahrung	24
Ihre Partner	28
Hinweis für Anleger in der Republik Österreich	29

Allianz Aktien Europa

Tätigkeitsbericht

Der Fonds engagiert sich vorwiegend an den europäischen Aktienmärkten. Anlageziel ist es, auf langfristige Sicht Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Im Berichtsjahr per Ende November 2017 wurde im Fonds ein verstärkter Akzent auf Finanztitel gesetzt, deren Perspektiven sich aufgehellt hatten. Infolgedessen war das Finanzsegment gegenüber dem Vergleichsindex zuletzt Übergewichtet. Im Gegenzug wurde der Anteil von Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit und Energie spürbar reduziert, da diese an relativer Attraktivität zu verlieren schienen. Dem Umfang nach beibehalten wurden die stark Übergewichtete Position in Anbietern von Informationstechnik sowie die Engagements in den Segmenten Industrie und Konsum. Angesichts der Erholung der Weltkonjunktur wich die anfängliche leichte Untergewichtung des Grundstoffsektors einer neutralen Positionierung. Neu investiert wurde in ausgewählte Versorger, das Segment blieb aber insgesamt unterrepräsentiert.

Aus den genannten Umschichtungen ergaben sich auch auf der Länderebene einige Anpassungen. Der zunächst annähernd neutral gewichtete britische Aktienmarkt war zuletzt gegenüber dem Vergleichsindex stark untergewichtet. Festgehalten wurde daneben an der zurückhaltenden Positionierung in schweizerischen Titeln. Kräftig erhöht wurden die Engagements in deutschen und französischen Unternehmen, sodass auf diese am Ende des Berichtsjahrs annähernd die Hälfte des Portfolio entfiel. In der Euro-Peripherie lag weiterhin ein Akzent auf italienischen Aktien. Beigemischt blieben insbesondere Anteile an Fonds, die auf Aktien mit niedriger Börsenkapitalisierung bzw. Substanzwerte aus Europa spezialisiert sind.

Mit seiner Anlagestruktur gewann der Fonds deutlich an Wert, schnitt aber schwächer ab als sein Vergleichsindex. Das absolute Ergebnis spiegelte die kräftigen Kursgewinne am europäischen Aktienmarkt wider; vor allem deutsche Titel profitierten stark von dem sich verfestigenden Aufschwung der Weltkonjunktur. Das unterdurchschnittliche Abschneiden des Fonds war insbesondere der ungünstigen Einzeltitelauswahl in den Branchen Gesundheit, Industrie und Grundstoffe geschuldet. Dieser Effekt konnte durch positive Beiträge der Engagements in den Bereichen Klassischer Konsum und Finanzen nur teilweise wettgemacht werden.

Die Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode berechnet und betrug im Berichtszeitraum 13,90 %. Für den Vergleichsindex MSCI Europe Index Total Return (NET) betrug die Wertentwicklung im gleichen Zeitraum 15,77 %.

Mit Wirkung zum 1. April 2017 wechselte die Verwahrstellenfunktion für den Allianz Aktien Europa von der BNP Paribas Securities Services S.C.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, zu der State Street Bank International GmbH, München.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr realisierten Marktpreisrisiken berechnet die Gesellschaft die Schwankungsbreite (Volatilität) der Anteilswerte des Sondervermögens in diesem Zeitraum. Diese Größe wird mit der Schwankungsbreite eines globalen gemischten Aktien/Renten-Indexportfolios verglichen. Wenn das Sondervermögen eine im Vergleich zum Indexportfolio deutlich erhöhte Schwankungsbreite realisiert hat, wird das Marktpreisrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Liegt die Schwankungsbreite des Sondervermögens nicht weit von der des Indexportfolios entfernt, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer im Vergleich zum Indexportfolio deutlich kleineren Volatilität des Sondervermögens wird das Marktpreisrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Aktien Europa hat im Berichtszeitraum ein hohes Marktpreisrisiko realisiert.

Die Beurteilung, ob Schwankungen einer Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens einen Einfluss auf den Wert des Sondervermögens haben, erfolgt auf Basis des Ausmaßes, mit dem das Sondervermögen im Berichtsjahr in Vermögenswerten in Fremdwährung investiert war, unter Berücksichtigung möglicher Absicherungsgeschäfte.

Das Sondervermögen Allianz Aktien Europa war im Berichtszeitraum mit einem mittleren Ausmaß in Vermögenswerten investiert, welche direkt bei Schwankungen der Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens wertmäßigen Schwankungen unterliegen.

Die Beurteilung der durch das Sondervermögen im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils von Vermögenswerten, deren Veräußerbarkeit potenziell eingeschränkt sein kann oder ggf. nur unter Inkaufnahme eines Abschlags auf den Verkaufspreis möglich ist.

Das Sondervermögen Allianz Aktien Europa hat im Berichtszeitraum ein sehr geringes Liquiditätsrisiko aufgewiesen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Adressenausfallrisiken betrachtet die Gesellschaft den Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten und deren Ausfallpotenzial. Wenn

das Sondervermögen im Berichtsjahr mit einem deutlichen Anteil in ausfallgefährdeten Vermögenswerten mit hohem Ausfallpotenzial investiert war, wird das Adressenausfallrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag der Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten in einem moderaten Bereich bzw. war deren Ausfallpotenzial als mittel zu bewerten, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. War das Sondervermögen mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert oder war deren Ausfallpotenzial nur als gering einzustufen, wird das Adressenausfallrisiko als „gering“ eingeschätzt.

Das Sondervermögen Allianz Aktien Europa war im Berichtszeitraum mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert.

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach Entdeckung korrigiert, erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein Ereignis aus operationellen Risi-

ken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

Das Sondervermögen Allianz Aktien Europa war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

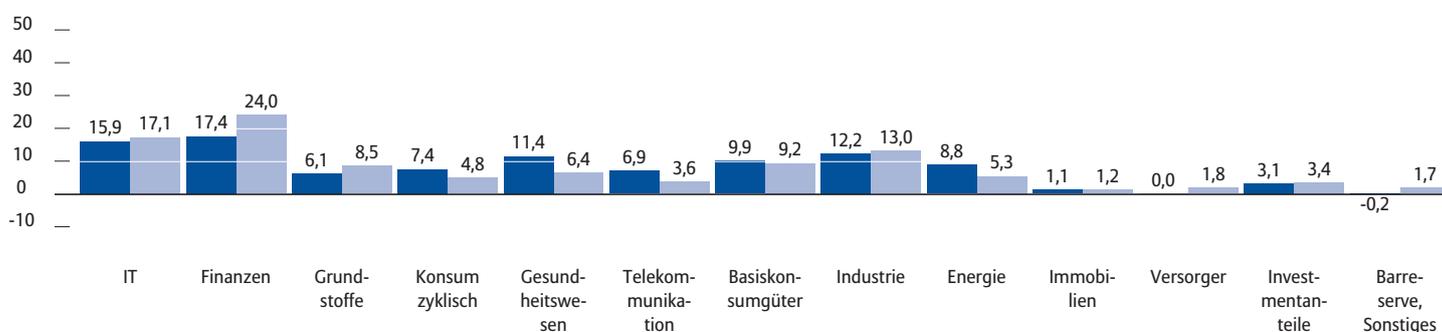
Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien und aus dem Handel mit Finanztermingeschäften.

Für die realisierten Verluste ist im Wesentlichen die Veräußerung von Aktien und der Handel mit Finanztermingeschäften ursächlich.

Weitergehende Informationen über den Fonds finden sich in den Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt.

Struktur des Fondsvermögens in %



■ zum Geschäftsjahresanfang ■ zum Geschäftsjahresende

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

ISIN: DE0008471483/WKN: 847 148

	30.11.2017	30.11.2016	30.11.2015	30.11.2014
Fondsvermögen in Mio. EUR	200,9	190,6	232,5	213,2
Anteilwert in EUR	93,58	83,54	96,61	83,42

Allianz Aktien Europa

Vermögensübersicht zum 30.11.2017

Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ^{*)}
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	182.535.515,42	90,86
Deutschland	48.288.008,78	24,04
Frankreich	44.980.303,49	22,40
Niederlande	12.296.561,05	6,11
Italien	10.994.811,66	5,48
Irland	10.153.031,23	5,05
Dänemark	2.140.335,92	1,07
Spanien	2.293.705,40	1,14
Belgien	3.171.238,20	1,58
Luxemburg	3.333.477,40	1,66
Schweden	3.207.456,65	1,60
Schweiz	4.895.290,14	2,44
Großbritannien	36.781.295,50	18,29
2. Investmentanteile	6.861.458,95	3,42
Luxemburg	6.861.458,95	3,42
3. Sonstige Wertpapiere	7.550.009,85	3,76
Schweiz	7.550.009,85	3,76
4. Derivate	331.884,78	0,16
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarktfonds	3.050.371,06	1,53
6. Sonstige Vermögensgegenstände	959.757,86	0,48
II. Verbindlichkeiten	-435.674,06	-0,21
III. Fondsvermögen	200.853.323,86	100,00

^{*)} Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ^{*)}
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	182.535.515,42	90,86
CHF	4.895.290,14	2,44
DKK	2.140.335,92	1,07
EUR	135.511.137,21	67,46
GBP	36.781.295,50	18,29
SEK	3.207.456,65	1,60
2. Investmentanteile	6.861.458,95	3,42
EUR	6.861.458,95	3,42
3. Sonstige Wertpapiere	7.550.009,85	3,76
CHF	7.550.009,85	3,76
4. Derivate	331.884,78	0,16
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarktfonds	3.050.371,06	1,53
6. Sonstige Vermögensgegenstände	959.757,86	0,48
II. Verbindlichkeiten	-435.674,06	-0,21
III. Fondsvermögen	200.853.323,86	100,00

Vermögensaufstellung zum 30.11.2017

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 30.11.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere								190.085.525,27	94,62
Aktien								182.535.515,42	90,86
Deutschland								48.288.008,78	24,04
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien		STK	11.650	12.230	580 EUR	200,700	2.338.155,00	1,16
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien		STK	35.910	6.730	9.400 EUR	94,530	3.394.572,30	1,69
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien		STK	142.050	380.000	237.950 EUR	15,000	2.130.750,00	1,06
DE000A0HN5C6	Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien		STK	62.670	86.270	93.600 EUR	37,170	2.329.443,90	1,16
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien		STK	73.490	1.490	11.500 EUR	60,900	4.475.541,00	2,23
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien		STK	239.485	4.870	140.190 EUR	23,315	5.583.592,78	2,78
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien		STK	54.690	21.000	5.510 EUR	69,100	3.779.079,00	1,88
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien		STK	21.940	21.940	19.280 EUR	191,950	4.211.383,00	2,10
DE000LED4000	OSRAM Licht AG Namens-Aktien		STK	64.140	66.300	2.160 EUR	70,170	4.500.703,80	2,24
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien		STK	107.340	11.000	10.460 EUR	95,600	10.261.704,00	5,11
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien		STK	30.770	19.000	25.030 EUR	115,800	3.563.166,00	1,77
DE000A111338	SLM Solutions Group AG Inhaber-Aktien		STK	35.720	35.720	0 EUR	48,150	1.719.918,00	0,86
Frankreich								44.980.303,49	22,40
FR0000051732	Atos SE Actions au Porteur		STK	27.920	30.290	2.370 EUR	123,600	3.450.912,00	1,72
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur		STK	161.580	91.790	60.210 EUR	25,745	4.159.877,10	2,07
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.		STK	71.280	80.000	8.720 EUR	64,590	4.603.975,20	2,29
FR0000125338	Capgemini SE Actions Port.		STK	70.948	12.340	7.700 EUR	97,280	6.901.821,44	3,44
FR0000045072	Crédit Agricole S.A. Actions Port.		STK	118.730	128.000	9.270 EUR	14,350	1.703.775,50	0,85
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)		STK	23.080	25.470	2.390 EUR	247,000	5.700.760,00	2,84
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.		STK	99.330	193.000	93.670 EUR	42,920	4.263.243,60	2,12
FR0012757854	Spie S.A. Actions Norm.		STK	74.630	120.500	45.870 EUR	23,150	1.727.684,50	0,86
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.		STK	35.800	20.500	8.740 EUR	84,760	3.034.408,00	1,51
FR0013176526	Valéo S.A. Actions Port.		STK	54.580	36.380	7.120 EUR	60,970	3.327.742,60	1,66
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.		STK	42.310	860	5.350 EUR	86,880	3.675.892,80	1,83
FR0011981968	Worldline S.A. Actions Port.		STK	58.850	1.190	17.660 EUR	41,295	2.430.210,75	1,21
Niederlande								12.296.561,05	6,11
NL0000334118	ASM International N.V. Reg.Shares		STK	60.000	60.000	0 EUR	57,410	3.444.600,00	1,71
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam		STK	421.710	8.590	138.300 EUR	15,350	6.473.248,50	3,22
NL0000009082	Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder		STK	770.558	0	634.260 EUR	3,087	2.378.712,55	1,18
Italien								10.994.811,66	5,48
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.		STK	645.190	713.140	67.950 EUR	5,520	3.561.448,80	1,77
IT0003856405	Leonardo S.p.A. Azioni nom.		STK	190.430	270.000	402.670 EUR	10,080	1.919.534,40	0,96
IT0004176001	Prismian S.p.A. Azioni nom.		STK	75.540	0	8.030 EUR	27,880	2.106.055,20	1,05
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.		STK	198.357	265.007	66.650 EUR	17,180	3.407.773,26	1,70
Irland								10.153.031,23	5,05
IE00BYSZ9G33	Allied Irish Banks PLC Reg.Shares		STK	715.937	750.597	34.660 EUR	5,450	3.901.856,65	1,94
IE0004906560	Kerry Group PLC Reg.Shares A		STK	32.500	660	3.590 EUR	87,950	2.858.375,00	1,42
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares		STK	127.765	0	14.960 EUR	26,555	3.392.799,58	1,69
Dänemark								2.140.335,92	1,07
DK0010253921	Schow & Co. AS Navne-Aktier		STK	27.970	0	2.530 DKK	569,500	2.140.335,92	1,07
Spanien								2.293.705,40	1,14
ES0118594417	Indra Sistemas S.A. Acciones Port.		STK	193.480	200.000	6.520 EUR	11,855	2.293.705,40	1,14
Belgien								3.171.238,20	1,58
BE0003565737	KBC Groep N.V. Parts Sociales au Port.		STK	46.020	0	20.940 EUR	68,910	3.171.238,20	1,58
Luxemburg								3.333.477,40	1,66
LU1598757687	ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat.		STK	128.260	130.000	1.740 EUR	25,990	3.333.477,40	1,66
Schweden								3.207.456,65	1,60
SE0009922164	Essity AB Namn-Aktier B		STK	131.100	141.000	9.900 SEK	242,700	3.207.456,65	1,60
Schweiz								4.895.290,14	2,44
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien		STK	67.360	1.370	41.580 CHF	84,850	4.895.290,14	2,44
Großbritannien								36.781.295,50	18,29
GB0000566504	BHP Billiton PLC Reg.Shares		STK	244.540	250.000	152.750 GBP	13,460	3.739.713,00	1,86
GB0007980591	BP PLC Reg.Shares		STK	621.950	12.670	51.760 GBP	4,920	3.476.319,98	1,73
GB0007099541	Prudential PLC Reg.Shares		STK	364.610	59.920	42.030 GBP	18,925	7.839.850,31	3,90
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A		STK	266.710	5.430	126.890 GBP	23,495	7.119.640,35	3,54
GB0007197378	RPC Group PLC Reg.Shares		STK	290.627	118.177	81.740 GBP	9,445	3.118.754,78	1,55
JE00B2QKY057	Shire PLC Reg.Shares		STK	44.719	910	91.070 GBP	36,960	1.877.877,91	0,93
GB0007669376	St. James's Place PLC Reg.Shares		STK	150.140	0	118.410 GBP	12,010	2.048.720,56	1,02
GB00B10RZP78	Unilever PLC Reg.Shares		STK	90.710	31.840	72.500 GBP	42,170	4.346.123,62	2,16
GB00BH4HKS39	Vodafone Group PLC Reg.Shares		STK	1.023.422	20.850	1.538.710 GBP	2,261	2.628.467,23	1,31
JE00B8KF9B49	WPP PLC Reg.Shares		STK	39.330	0	156.930 GBP	13,110	585.827,76	0,29
Sonstige Beteiligungswertpapiere								7.550.009,85	3,76
Schweiz								7.550.009,85	3,76

Vermögensaufstellung zum 30.11.2017

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 30.11.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
CH0010570767	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Inh.-Par.schein		STK	220	0	350	CHF 5.725,000	1.078.754,66	0,54
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	30.515	0	10.450	CHF 247,600	6.471.255,19	3,22
Nichtnotierte Wertpapiere								0,00	0,00
Aktien								0,00	0,00
Irland								0,00	0,00
IE00B06H8J93	Irish Bank Resolution i.L. Reg.Shares		STK	1.310.872	0	0	EUR 0,001	0,00	0,00
Spanien								0,00	0,00
ES0158252033	Let's Gowex S.A. Acciones Port.		STK	117.352	0	0	EUR 0,000	0,00	0,00
Wertpapier-Investmentanteile								6.861.458,95	3,42
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								6.861.458,95	3,42
Luxemburg								6.861.458,95	3,42
LU0293315882	AGIF-All.Europe Small Cap Equ. Inh. Anteile I		ANT	2.027,462	0	0	EUR 2.125,080	4.308.518,95	2,15
LU1111123128	AGIF-Allianz Europe Equ.Value Inh.Ant.Aktienzis I		ANT	2.000	0	0	EUR 1.276,470	2.552.940,00	1,27
Summe Wertpapiervermögen							EUR	196.946.984,22	98,04
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere								331.884,78	0,16
Wertpapier-Terminkontrakte								331.884,78	0,16
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								331.884,78	0,16
	BP PLC Future (BPF) Feb. 18	XEUR	STK	600.000			GBP -0,264	-180.040,22	-0,09
	Continental AG Future (CONG) Jan. 18	XEUR	STK	15.000			EUR 6,879	103.179,00	0,05
	Covestro AG Future (ICOV) Jan. 18	XEUR	STK	40.000			EUR 2,475	98.980,00	0,05
	Volkswagen AG Vorz. Future (VOW3) Jan. 18	XEUR	STK	20.000			EUR 15,488	309.766,00	0,15
Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	331.884,78	0,16
Sonstige Derivate									
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
	State Street Bank International GmbH		EUR	1.276.925,48			% 100,000	1.276.925,48	0,64
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
	State Street Bank International GmbH		DKK	1.354.443,10			% 100,000	181.993,77	0,09
	State Street Bank International GmbH		SEK	320.108,62			% 100,000	32.269,01	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	State Street Bank International GmbH		CHF	95.992,50			% 100,000	82.217,04	0,04
	State Street Bank International GmbH		USD	220,00			% 100,000	185,76	0,00
Summe Bankguthaben							EUR	1.573.591,06	0,79
Geldmarktfonds									
Gruppeneigene Geldmarktfonds								1.476.780,00	0,74
	LU0293295324 AGIF-All.Enhanced								
	Sh.Term Euro Inhaber Anteile I		ANT	1.500	0	0	EUR 984,520	1.476.780,00	0,74
Summe Geldmarktfonds							EUR	1.476.780,00	0,74
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	3.050.371,06	1,53
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Dividendenansprüche		EUR	221.810,94				221.810,94	0,11
	Forderungen aus Anteilschneingeschäften		EUR	6.767,66				6.767,66	0,00
	Forderungen aus Quellensteuerrückstellungen		EUR	637.991,45				637.991,45	0,32
	Forderungen aus Steuerrückstellungen		EUR	93.187,81				93.187,81	0,05
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	959.757,86	0,48
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in sonstigen EU/EWR-Währungen									
	State Street Bank International GmbH		GBP	-132.068,80				-150.052,60	-0,07
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten							EUR	-150.052,60	-0,07
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften		EUR	-7.824,43				-7.824,43	0,00
	Kostenabgrenzung		EUR	-277.797,03				-277.797,03	-0,14
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-285.621,46	-0,14
Fondsvermögen							EUR	200.853.323,86	100,00
	Umlaufende Anteile		STK					2.146.331	
	Anteilwert		EUR					93,58	

Gattungsbezeichnung		gesamt
Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Dritten als Marginsicherheiten für Termingeschäfte dienen:	EUR	12.599.859,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.11.2017 oder letztbekannte

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.11.2017

Großbritannien, Pfund	(GBP)	1 Euro = GBP	0,88015
Dänemark, Kronen	(DKK)	1 Euro = DKK	7,44225
Schweden, Kronen	(SEK)	1 Euro = SEK	9,92000
Schweiz, Franken	(CHF)	1 Euro = CHF	1,16755
USA, Dollar	(USD)	1 Euro = USD	1,18430

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Kapitalmaßnahmen

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Stimmrechtsausübung

Stimmrechte aus den im Fonds enthaltenen Aktien haben wir, soweit es im Interesse unserer Anleger geboten erschien, entweder selbst wahrgenommen oder durch Beauftragte nach unseren Weisungen ausüben lassen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Dänemark				
DK0060252690	Pandora A/S Navne-Aktier	STK	16.500	16.500
Deutschland				
DE0006204407	KUKA AG Inhaber-Aktien	STK	0	36.000
DE0005089031	United Internet AG Namens-Aktien	STK	0	77.217
Finnland				
FI0009000681	Nokia Oyj Reg.Shares	STK	2.000	416.682
Frankreich				
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK	19.000	19.000
FR0010667147	Coface S.A. Actions Port.	STK	0	200.000
FR0000125346	Ingenico Group S.A. Actions Port.	STK	1.000	32.839
FR0000133308	Orange S.A. Actions Port.	STK	0	254.846
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK	40.000	40.000
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK	0	7.661
Großbritannien				
GB00B01C3S32	Randgold Resources Ltd. Reg.Shares	STK	40.000	40.000
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares	STK	0	166.000
Irland				
IE00BZ0YPY56	Allied Irish Banks PLC Reg.Shares	STK	736.017	736.017
Italien				
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK	0	2.003.418
IT0004781412	UniCredit S.p.A. Azioni nom.	STK	1.108.930	1.108.930
IT0003540470	Yoox Net-A-Porter Group S.p.A. Azioni nom.	STK	0	60.308
Luxemburg				
LU0088087324	SES S.A. Bearer FDRs (rep.Shs A)	STK	0	202.020
Niederlande				
NL0010558797	OCI N.V. Reg.Shares	STK	160.000	160.000
Norwegen				
NO0010096985	Statoil ASA Navne-Aksjer	STK	0	259.740
Spanien				
ES0167050915	ACS, Act.de Constr.y Serv. SA Acciones Port.	STK	82.687	82.687
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port.	STK	0	49.930
ES0113900137	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK	0	436.166
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK	0	94.370
Anderer Wertpapiere				
Großbritannien				
GB00BD7Y6W92	RPC Group PLC Anrechte (Nil-Paid-Shs)	STK	63.547	63.547
Spanien				
ES06670509B5	ACS, Act.de Constr.y Serv. SA Anrechte	STK	81.000	81.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Anderer Wertpapiere				
Italien				
IT0005239311	UniCredit S.p.A. Anrechte	STK	58.893	58.893

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Volumen in 1.000
Derivate		
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Wertpapier-Terminkontrakte		
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	86.714
(Basiswert(e): ACCOR S.A. Actions Port., Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port., Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom., Beiersdorf AG Inhaber-Aktien, BP PLC Reg.Shares, Carrefour S.A. Actions Port., Danone S.A. Actions Port., Deutsche Telekom AG Namens-Aktien, Dummy Underlying ADR/GDR, ENEL S.p.A. Azioni nom., Engie S.A. Actions Port., Evonik Industries AG Namens-Aktien, HSBC Holdings PLC Reg.Shares, Iberdrola S.A. Acciones Port., IMÉRY S.A. Actions Port., Koninklijke DSM N.V. Aandelen aan toonder, Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder, Lanxess AG Inhaber-Aktien, Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien, Sanofi S.A. Actions Port., SAP SE Inhaber-Aktien, Suez S.A. Actions Port.)		
Sonstige Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	21.502
(Basiswert(e): VSTOXX Volatilitätsindex), ABN AMRO		

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Volumen in 1.000
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
CHF/EUR	EUR	212
GBP/EUR	EUR	2.313
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
GBP/EUR	EUR	1.273

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.12.2016 bis 30.11.2017

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		693.028,90
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		4.322.143,93
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-5.277,41
a) Negative Einlagezinsen	-5.277,47	
b) Positive Einlagezinsen	0,06	
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		353.735,27
5. Erträge aus Investmentanteilen		93.381,46
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		-218.470,79
a) Abzüglich ausländischer Quellensteuer	-280.790,84	
b) Erstattete ausländische Quellensteuer Dividenden	62.406,15	
c) Nicht einbringbare Quellensteuerforderung	-86,10	
7. Sonstige Erträge		1.106.401,58
Summe der Erträge		6.344.942,94
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-23.896,78
2. Pauschalvergütung ¹⁾		-3.163.589,89
a) Basisverwaltungsvergütung	-3.163.589,89	
b) Performanceabhängige Vergütung	0,00	
3. Sonstige Aufwendungen		-27.704,15
Summe der Aufwendungen		-3.215.190,82
III. Ordentlicher Nettoertrag		3.129.752,12
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		11.177.880,76
2. Realisierte Verluste		-10.291.324,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		886.556,68
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		4.016.308,80
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		16.343.046,79
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		4.759.109,36
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		21.102.156,15
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		25.118.464,95

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) von bis zu 1,65 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,65 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr bis 31. März 2017 0,011 % p.a., ab 1. April 2017 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Entwicklung des Sondervermögens 2016/2017

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		190.619.893,99
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-3.231.160,03
2. Mittelzufluss (netto)		-11.908.024,02
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	27.966.843,83	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-39.874.867,85	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		254.148,97
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		25.118.464,95
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	16.343.046,79	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	4.759.109,36	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		200.853.323,86

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ²⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	26.897.258,21	12,53
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.016.308,80	1,87
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-27.850.495,54	-12,98
III. Gesamtausschüttung	3.063.071,47	1,43
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	3.063.071,47	1,43

Umlaufende Anteile: Stück 2.146.331

²⁾ Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Wertentwicklung des Fonds

		Fonds	Vergleichsindex MSCI Europe Index Total Return (NET)
		%	%
1 Jahr	30.11.2016 - 30.11.2017	13,90	15,77
2 Jahre	30.11.2015 - 30.11.2017	-1,02	6,27
3 Jahre	30.11.2014 - 30.11.2017	16,78	19,71
4 Jahre	30.11.2013 - 30.11.2017	30,39	31,05
5 Jahre	30.11.2012 - 30.11.2017	60,46	57,65
10 Jahre	30.11.2007 - 30.11.2017	23,33	36,18

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagensegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird.
 Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Anteilklassen

Für das Sondervermögen können Anteilklassen im Sinne von §16 Abs. 2 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Pauschalvergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden können. Die Bildung von Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum war/en die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Anteilklasse/n aufgelegt.

Anteil- klasse	Wäh- rung	Pauschal- vergütung in % p.a.		Ausgabeauf- schlag in %		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
A	EUR	1,65	1,65	5,00	5,00	--	--	ausschüttend

Darüber hinaus erhält die Gesellschaft für die Verwaltung des Sondervermögens aus dem Sondervermögen eine erfolgsbezogene Vergütung gemäß Verkaufsprospekt.

Anhang

Angaben gemäß § 7 Nr. 9 KARBV und § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV

Das Exposure, das durch Derivate erzielt wird	-
Die Vertragspartner der derivativen Geschäfte	XEUR ¹⁾
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

¹⁾ Vertragspartner bei börsengehandelten derivativen Geschäften ist grundsätzlich die jeweilige Börse.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gemäß § 37 DerivateV)

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial (gemäß §§ 10 und 11 DerivateV) wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Die Überwachung des Sondervermögens erfolgt nach § 7 Abs. 1 DerivateV auf Basis des relativen VaR-Ansatzes. Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko wird relativ zu einem derivatfreien Vergleichsvermögen limitiert.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,48 %
größter potenzieller Risikobetrag	9,72 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,75 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Delta-Normal-Methode

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

angenommene Haltedauer: 10 Tage
einseitiges Prognoseintervall mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 %
effektiver historischer Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Genutzte Hebelwirkung aus der Verwendung von Derivaten im Zeitraum 01.12.2016 bis 30.11.2017 114,14 %

Die erwartete Hebelwirkung der Derivate wird als erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnungseffekten berechnet. Die tatsächliche Summe der Nominalwerte der Derivate kann die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate zeitweise übersteigen oder sich in der Zukunft ändern.

Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulative Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund liefert die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens MSCI Europe Index

Das Exposure, das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielt wird	-
Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-
Die Erträge, die sich aus den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	-
Allianz Aktien Europa	-

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben: -

Sonstige Angaben

Anteilwert	
Allianz Aktien Europa	93,58 EUR
Umlaufende Anteile	
Allianz Aktien Europa	2.146.331

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG).

Aktien, Bezugsrechte, Börsennotierte Fonds (ETFs), Genussscheine, Rentenpapiere und börsengehandelte Derivate werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Börsenkursen bewertet.

Rentenpapiere, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit validierten Kursstellungen von Brokern oder unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Genussscheine, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit dem Mittelwert von Bid- und Ask-Kurs bewertet.

Nicht börsengehandelte Derivate und Bezugsrechte werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Investmentfondsanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet.

Bankguthaben und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Nicht notierte Aktien und Beteiligungen werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen Anlagen werden i.H.v. 98,20% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsenkursen oder Marktpreisen und 0,00% zu abgeleiteten Verkehrswerten bzw. validierten Kursstellungen von Brokern bewertet. Die verbleibenden 1,80% des Fondsvermögens bestehen aus Sonstigen Vermögensgegenständen, Sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote (TER)

Allianz Aktien Europa	1,62 %
-----------------------	--------

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt wird die Pauschalvergütung sowie gegebenenfalls darüber hinaus anfallende Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütungen. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Weiterhin werden Kosten, die eventuell auf Zielfondsebene anfallen, nicht berücksichtigt. Die Summe der im angegebenen Zeitraum berücksichtigten Kosten wird zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz ist die TER. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

Allianz Aktien Europa	-
-----------------------	---

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Allianz Aktien Europa	3.163.589,89 EUR
-----------------------	------------------

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Allianz Aktien Europa

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlüsse, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	-
--	---

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

AGIF-All.Enhanced Sh.Term Euro Inhaber Anteile I	0,15 % p.a.
AGIF-All.Europe Small Cap Equ. Inh. Anteile I	0,88 % p.a.
AGIF-Allianz Europe Equ.Value Inh.Ant.Aktienzis I	0,68 % p.a.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Sonstige Erträge	Quellensteuerrückerstattung Fokusbank	EUR	838.164,94
Sonstige Aufwendungen	Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	-27.704,15

Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt

Allianz Aktien Europa	362.020,26 EUR
-----------------------	----------------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben**Erläuterung der Nettoveränderung**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Erläuterung zur Abgrenzung von Devisentermin- und Devisenkassageschäften

Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Definition von Devisenkassageschäften hinsichtlich der Abwicklungsdauer von 3 Handelstagen auf 2 Handelstage angepasst. Devisentransaktionen, die ab dem 02.01.2017 abgeschlossen wurden und bei welchen zwischen Abschluss- und Erfüllungstag 3 Handelstage liegen, werden nunmehr als Devisentermingeschäfte ausgewiesen.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen gegliedert in feste und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

Anzahl Mitarbeiter 1.618

		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Taker	davon mit Kontrollfunktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	145.421.511	8.368.445	2.865.587	896.592	1.073.330	3.532.936
Variable Vergütung	117.553.590	29.025.053	12.000.472	2.475.944	1.907.394	12.641.243
Gesamtvergütung	262.975.101	37.393.498	14.866.059	3.372.536	2.980.724	16.174.179

Festlegung der Vergütung

Die Allianz Global Investors GmbH (AllianzGI) unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch für deren europäische Zweigniederlassungen.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisationsdiagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofil beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleitung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition des Unternehmens abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte, deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung des Unternehmens gebunden, die andere Hälfte wird in von uns verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg des Unternehmens oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, gruppieren sich quantitative Indikatoren um eine nachhaltige Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an den Benchmarks der Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen Zeitraum von einem Jahr sowie von drei Jahren.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner, von der Kontrollfunktion überwachter Bereiche gekoppelt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für das Unternehmen reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Frankfurt am Main, den 15. März 2018

Allianz Global Investors GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Die Allianz Global Investors GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Allianz Aktien Europa für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2016 bis 30. November 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Ein-

schätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2016 bis 30. November 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 15. März 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Warnke
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge

Ausschüttung

Nr.der Zeile	§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. ... InvStG	Besteuerungsgrundlagen (bezogen auf einen Investmentanteil)	EUR	EUR	EUR
1					
2		Allianz Aktien Europa für den Zeitraum 01.12.2016 bis 30.11.2017 ISIN: DE0008471483	Privatvermögen	Betriebsvermögen (Est-pflichtige Anleger)	Betriebsvermögen (KSt-pflichtige Anleger)
3	1 a)	Betrag der Ausschüttung	1,13840	1,13840	1,13840
4	1 a) aa)	- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
5	1 a) bb)	- in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
6	1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,13840	1,13840	1,13840
7	2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,20194	0,20194	0,20194
8		Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge	1,34034	1,34034	1,34034
9		In dem Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
10	1 c) aa)	- Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ¹⁾	-	1,17076	-
11	1 c) bb)	- Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ¹⁾	-	0,00000	0,00000
12	1 c) cc)	- Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0,16856	0,16856
13	1 c) dd)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
14	1 c) ee)	- Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
15	1 c) ff)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
16	1 c) gg)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
17	1 c) hh)	- in Zeile 16 enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	0,00000	-
18	1 c) ii)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ¹⁾	0,28617	0,28617	0,37077
19	1 c) jj)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ¹⁾	-	0,28617	0,00000
20	1 c) kk)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ¹⁾	0,00000	0,00000	0,00000
21	1 c) ll)	- in Zeile 20 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ¹⁾	-	0,00000	0,00000
22		Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i. S. d.			
23	1 d) aa)	- § 7 Abs. 1, 2 und 4 InvStG	1,18798	1,18798	1,18798
24	1 d) bb)	- § 7 Abs. 3 InvStG	0,15236	0,15236	0,15236
25	1 d) cc)	- § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Zeile 23 enthalten	1,01840	1,01840	1,01840
26		Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
27	1 f) aa)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) ^{1) 2)}	0,07159	0,10549	0,13369
28	1 f) bb)	- in Zeile 27 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,10549	0,00000
29	1 f) cc)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) ¹⁾	0,00000	0,00000	0,00000
30	1 f) dd)	- in Zeile 29 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
31	1 f) ee)	- nach DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ^{1) 2)}	0,00000	0,00000	0,00000
32	1 f) ff)	- in Zeile 31 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
33	1 g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
34	1 h)	im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	-0,28872	-0,28872	-0,28872
35		Der Ausschüttungsbeschluss gem. § 12 InvStG wurde am 22. Dezember 2017 gefasst.			
36		Nachrichtlich (von der Bescheinigung, dass die Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden, nicht umfasst):			
37		- steuerpflichtig	1,34034	0,87204	1,34034
38		- Nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013 (in Zeile 7 enthalten)	0,00000	0,00000	0,00000
39		- in Zeile 38 enthaltene nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013, die auf Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG oder § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG entfallen	-	0,00000	-
40		- in Zeile 24 enthaltene inländische Mieterträge i. S. d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
41		Zahlung am 22.12.2017, Globalurkunde			

¹⁾ Alle ausländischen Steuern und Erträge sind bei den Angaben zum Betriebsvermögen jeweils zu 100% angegeben.

²⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Berücksichtigung der Höchstbetragsberechnung.

Die pro Anteil angegebenen Werte beziehen sich auf den Anteilumlauf am 22. Dezember 2017.

Bei der Ermittlung der steuerlichen Daten im Zusammenhang mit der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zu Finanzinnovationen vor der Geltung des Abgeltungsteuerregimes wurde auf die Datenübermittlung durch Wertpapiermittlungen (WM) vertraut, wobei auch das Einführungsschreiben des Bundesministeriums der Finanzen zum Investmentsteuergesetz vom 2.6.2005, Gz. IV C 1 - S 1980 - 1 - 87/05, und das Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen zur Anwendung o.g. BFH-Urteile vom 18.7.2007, Gz. IV B 8 - S 2252/0, berücksichtigt wurden.

Die steuerpflichtigen Erträge aus dem Geschäftsjahr 2016/2017 fließen dem Anleger mit der jeweiligen Ausschüttung zu (Steuererklärung 2017). Durch die Wiederanlage von Erträgen oder durch den Kauf zusätzlicher Anteile wird die Steuerpflicht nicht ausgeschlossen.

Bescheinigung nach Investmentsteuergesetz

Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG des Investmentvermögens Allianz Aktien Europa (nachfolgend: das Investmentvermögen) für den Zeitraum vom 01.12.2016 bis 30.11.2017

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben

durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prü-

fungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 15. März 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Burim Kabashi
Steuerberater

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Unterverwahrung

Die Verwahrstelle hat die Verwahrungsaufgaben generell auf die nachfolgend aufgeführten Unternehmen (Unterverwahrer) übertragen. Die Unterverwahrer werden dabei entweder als Zwischenverwahrer, Unterverwahrer oder Zentralverwahrer tätig, wobei sich die Angaben jeweils auf Vermögensgegenstände in den nachfolgend genannten Ländern bzw. Märkten beziehen:

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Ägypten	HSBC Bank Egypt S.A.E.
Albanien	Raiffeisen Bank sh.a.
Argentinien	Citibank N.A.
Australien	Hongkong and Shanghai Banking Corporation Ltd.
Bahrain	HSBC Bank Middle East Limited
Bangladesch	Standard Chartered Bank
Belgien	Deutsche Bank AG, Niederlande
Benin	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Bermuda	HSBC Bank Bermuda Limited
Bosnien und Herzegowina	UniCredit Bank d.d.
Botswana	Standard Chartered Bank Botswana Limited
Brasilien	Citibank N.A.
Bulgarien	Citibank Europe plc, Zweigniederlassung Bulgarien UniCredit Bulbank AD
Burkina Faso	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Chile	Itaú CorpBanca S.A.
China – A-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited China Construction Bank
China – B-Aktien-Markt	HSBC Bank (China) Company Limited
China - Shanghai -Hong Kong Stock Connect	Standard Chartered Bank (Hong Kong) Limited Hongkong and Shanghai Banking Corporation Ltd. Citibank N.A.
Costa Rica	Banco BCT S.A.
Dänemark	Skandinaviska Enskilda Banken AB Nordea Bank AB
Deutschland	Deutsche Bank AG State Street Bank International GmbH
Elfenbeinküste	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Estland	AS SEB Pank
Finnland	Skandinaviska Enskilda Banken AB Nordea Bank AB
Frankreich	Deutsche Bank AG, Niederlande
Ghana	Standard Chartered Bank Ghana Limited
Griechenland	BNP Paribas Securities Services S.C.A.
Großbritannien	State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Großbritannien
Guinea-Bissau	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Hongkong	Standard Chartered Bank (Hong Kong) Limited
Indien	Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Deutsche Bank AG
Indonesien	Deutsche Bank AG
Irland	State Street Bank and Trust Company

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Island	Landsbankinn hf
Israel	Bank Hapoalim B.M.
Italien	Deutsche Bank S.p.A.
Jamaica	Scotia Investments Jamaica Limited
Japan	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Mizuho Bank, Ltd
Jordanien	Standard Chartered Bank, Zweigniederlasung Shmeissani
Kanada	State Street Trust Company Canada
Kasachstan	JSC Citibank Kasachstan
Katar	HSBC Bank Middle East Limited
Kenia	Standard Chartered Bank Kenya Limited
Kolumbien	Cititrust Colombia, S.A. Sociedad Fiduciaria
Kroatien	Privredna banka Zagreb dd Zagrebacka banka d.d.
Kuwait	HSBC Bank Middle East Limited
Lettland	AS SEB Banka
Lettland	AB SEB Bankas
Libanon	HSBC Bank Middle East Limited
Malawi	Standard Bank Limited
Malaysia	Standard Chartered Bank Malaysia Berhad Deutsche Bank (Malaysia) Berhad
Mali	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Mauritius	Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Namibia	Standard Bank Namibia Limited
Niederlande	Deutsche Bank AG
Nigeria	Stanbic IBTC Bank Plc. Nordea Bank AB
Pakistan	Deutsche Bank AG
Philippinen	Deutsche Bank AG
Puerto Rico	Citibank, N.A. Puerto Rico Deutsche Bank AG
Republik Srpska	UniCredit Bank d.d
Russland	AO Citibank
Saudi-Arabien	HSBC Saudi Arabia Limited
Schweden	Skandinaviska Enskilda Banken
Schweiz	UBS Switzerland AG
Senegal	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Simbabwe	Stanbic Bank Zimbabwe Limited
Citibank N.A.	Slowakische Republik UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Slowenien	UniCredit Banka Slovenija d.d.
Spanien	Deutsche Bank S.A.E.
Sri Lanka	Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Südafrika	Standard Bank of South Africa Limited FirstRand Bank Limited

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Swasiland	Standard Bank Swaziland Limited
Taiwan	Deutsche Bank AG Standard Chartered Bank (Taiwan) Limited
Tansania	Standard Chartered Bank (Tanzania) Limited
Thailand	Standard Chartered Bank (Thai) Public Company Limited
Togo	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Tschechische Republik	Ceskoslovenská Obchodní Banka A.S. UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Tunesien	Union Internationale de Banques (UIB)
Türkei	Citibank A. S. Deutsche Bank A.S.
Uganda	Standard Chartered Bank Uganda Limited
Ukraine	PJSC Citibank
Ungarn	UniCredit Bank Hungary Zrt. Citibank Europe plc
Uruguay	Banco Itau Uruguay S.A.
Venezuela	Citibank N.A.
Vereinigte Arabische Emirate - Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate - DFM	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate - Dubai International Financial Center (DIFC)	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Staaten	State Street Bank and Trust Company
Vietnam	Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Zypern	BNP Paribas Securities Services, S.C.A., Griechenland

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Ihre Partner

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstraße 42-44
60323 Frankfurt am Main

Kundenservice Hof
Telefon: 09281-72 20
Telefax: 09281-72 24 61 15
09281-72 24 61 16
E-Mail: info@allianzgi.de

Gesellschafter

Allianz Asset Management AG
München

Aufsichtsrat

Dr. Christian Finckh

Chief HR Officer
Allianz SE
München

Stefan Baumjohann

Mitglied des Betriebsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Michael Hüther

Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft
Köln

Laure Poussin

Mitglied des Betriebsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Succursale Française
Paris

Alexandra Auer

Business Division Head
Asset Management and US Life Insurance
Allianz Asset Management GmbH
München

Renate Wagner

Regional CFO and Head of Life, Asia Pacific
Singapur

Geschäftsführung

George McKay (Vorsitzender)

Thorsten Heymann

Dr. Markus Kobler

Birte Trenkner

Michael Peters

Dr. Wolfram Peters

Tobias C. Pross

Andreas Utermann

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Strasse 59
80333 München

Besondere Orderannahmestellen

Fondsdepot Bank GmbH
Windmühlenweg 12
95030 Hof

RBC Investor Services Bank S.A.

14, Porte de France
L-4360 Esch-sur-Alzette

Zahl- und Informationsstelle in Österreich

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabebehörden in der Republik Österreich

Gegenüber den Abgabebehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von § 186 Abs. 2 Z. 2 InvFG das folgende Kreditinstitut bestellt:

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

Vertriebsgesellschaft und Vertreter in Japan

Daiwa Securities Co. Ltd.
9-1, Marunouchi 1-chome
Chiyoda-ku
Tokyo
Japan

Rechtsberater in Japan

Mori Hamada & Matsumoto
Marunouchi Park Building
6-1, Marunouchi 2-chome, Chiyoda-ku,
Tokyo 100-8222, Japan

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Stand: 30. November 2017

Sie erreichen uns auch über Internet: www.allianzglobalinvestors.de

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Hinweis für Anleger in der Republik Österreich

Der öffentliche Vertrieb der Anteile des Fonds Allianz Aktien Europa in der Republik Österreich wurde bei der Finanzmarktaufsicht (Wien) gemäß § 140 InvFG angezeigt. Die Allianz Investmentbank AG fungiert als Zahl- und Informationsstelle in Österreich gemäß § 141 Abs. 1 InvFG. Rücknahmeaufträge für Anteile des vorgenannten Fonds können bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle eingereicht werden.

Ebenfalls bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle sind alle erforderlichen Informationen für Anleger kostenlos erhältlich wie z. B. der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, die Jahres- und Halbjahresberichte, die Wesentlichen Informationen für Anleger sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise.

Dem Investor wird empfohlen, sich vor dem Kauf von Anteilen des Fonds zu vergewissern, ob für die jeweilige Anteilklasse die steuerlich notwendigen Ertragsdaten über die Österreichische Kontrollbank AG veröffentlicht werden.

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstraße 42–44
60323 Frankfurt am Main
info@allianzgi.com
<https://de.allianzgi.com>

